

II-7357 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3527 NJ

1992-09-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Gratzer,
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Förderung der "StadtFilmWerkStatt" St. Pölten

Zeitungsmeldungen zufolge sollen bei der Gebarung des Vereines "StadtFilmWerkStatt" in St. Pölten grobe Mißstände vorliegen. Dem bis vor kurzem als Obmann des Vereines tätigen St. Pöltener "Stadt-Filmer" Michael Pilz wird vorgeworfen, daß er überhöhte Honorare und Kilometergelder ebenso verrechnet habe, wie Kosten von Wirtshausbesuchen, Strafmandate, usw.

Die Tätigkeit des 1989 gegründeten Vereins bzw. des Stadtfilmers Michael Pilz wird fast ausnahmslos aus öffentlichen Mitteln finanziert. Ein wesentlicher Subventionsgeber ist dabei neben dem Land Niederösterreich auch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e :

- 1) In welcher Höhe wurden dem Verein "StadtFilmWerkStatt" bzw. dem St. Pöltener Stadtfilmer Michael Pilz jährlich seit 1989 öffentliche Zuwendungen gewährt?

- 2) Für welche Zwecke wurden diese Subventionen im einzelnen gewährt?

- 3) Wann bzw. von wem wurde die widmungsgemäße Verwendung der Subventionen überprüft und mit welchem Ergebnis?
- 4) Sind Ihnen die Vorwürfe betreffend die Gebarung des Vereines "StadtFilmWerkStatt" bekannt und welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?